

Arbeitskreis für Landes- und Ortsgeschichte
im Verband der württembergischen Geschichts- und Altertumsvereine
70173 Stuttgart, Konrad-Adenauer-Straße 4

P r o t o k o l l
der 112. Sitzung am 23./24. Oktober 2008
in Stuttgart

Thema: **Hofkultur um 1600**
Die Hofmusik Herzog Friedrichs I. von Württemberg
und ihr kulturelles Umfeld

Wissenschaftliche Tagung

des Landesarchivs Baden-Württemberg, Hauptstaatsarchiv Stuttgart,
der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart,
des Instituts für Geschichtliche Landeskunde und Historische Hilfswissenschaften der
Universität Tübingen,
des Arbeitskreises für Landes- und Ortsgeschichte, Stuttgart

Leitung: Joachim Kremer, Sönke Lorenz, Peter Rückert

Teilnehmer: Siehe Anhang

Redaktion: Tanja Bürger, Peter Rückert

Programm

Donnerstag, 23. Oktober 2008

- 10.00 Uhr Begrüßung
Dr. Nicole Bickhoff, Leiterin des Hauptstaatsarchivs Stuttgart
Prof. Dr. Werner Heinrichs, Rektor der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart
- Herzog Friedrich I. von Württemberg (1557-1608): ein Fürst zwischen Ambition und Wirklichkeit – Einführung in das Tagungsthema
Prof. Dr. Sönke Lorenz, Tübingen
- "Gott kann der Welschen Pracht nicht leiden" – Hof- und Festkultur unter Herzog Friedrich I. von Württemberg
Dr. Nicole Bickhoff, Stuttgart
- 14.00 Uhr Stuttgarter Aufbruch: Eine Fallstudie zur Kulturpolitik Herzog Friedrichs I.
Dr. Fritz Fischer, Stuttgart
- Zwischen Repräsentation und Kulturtransfer: Landgraf Moritz von Hessen und die Musik
Prof. Dr. Dörte Schmidt, Berlin
- 16.00 Uhr Die Stuttgarter Hofkapelle im späten 16. Jahrhundert
Prof. Dr. Andreas Traub, Bietigheim-Bissingen
- Die Neue Welt in Stuttgart: Die Kunstkammer Herzog Friedrichs I. und der Aufzug zum Ringrennen am 23. Februar 1599
Dr. Sabine Hesse, Stuttgart
- Jehan Bauhin, ein Botaniker am Hof Friedrichs I. von Württemberg
Dr. Christine Krämer, Stuttgart

20.00 Uhr Konzert im Kammermusiksaal der Staatlichen Hochschule für Musik und
Darstellende Kunst Stuttgart:

Madrigale europäischer Höfe um 1600

Werke von C. Monteverdi, L. Marenzio, O. di Lasso u.a.

Ensemble Mosaico Vocale

Einführung: *Prof. Dr. Joachim Kremer*, Stuttgart

Freitag, 24. Oktober 2008

10.00 Uhr Fürst ohne Grenzen: Herzog Friedrich I. auf Reisen
Dr. Peter Rückert, Stuttgart

Von Britannien bis Stuttgart: Englische Musiker auf dem Kontinent um 1600
Prof. Dr. Joachim Kremer, Stuttgart

13.30 Uhr Die dänische Hofmusik im europäischen Kontext. Von Christian II. bis zu
Christian IV. (ca. 1515 - ca. 1615)
Senior forsker Ole Kongsted, Kopenhagen

Die Münchner Hofkapelle unter Orlando di Lasso im Wettstreit mit dem
Nachbarn Württemberg
HD Dr. Franz Körndle, München

15.00 Uhr Schlussdiskussion

16.00 Uhr Buchvorstellung:
Die Visconti und der deutsche Südwesten. Kulturtransfer im Spätmittelalter
Hg. von Peter Rückert und Sönke Lorenz

Die wissenschaftliche Tagung "Hofkultur um 1600: Die Hofmusik Herzog Friedrichs I. von Württemberg und ihr kulturelles Umfeld" war wesentlicher Teil des Begleitprogramms zur Ausstellung "Fürst ohne Grenzen. Herzog Friedrich I. von Württemberg († 1608)". Die Ausstellung wurde anlässlich des 400. Todesjahres des berühmten württembergischen Fürsten im Hauptstaatsarchiv Stuttgart vom 1. Oktober bis 7. November 2008 gezeigt. Sie wird anschließend vom 3. Juli bis 20. September 2009 im Musée du château des ducs de Wurtemberg in Montbéliard präsentiert werden.

Die Tagung wurde als Kooperationsprojekt des Landesarchivs Baden-Württemberg mit der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Stuttgart, dem Arbeitskreis für Landes- und Ortsgeschichte Stuttgart und dem Institut für Geschichtliche Landeskunde und Historische Hilfswissenschaften der Universität Tübingen organisiert und am 23. und 24. Oktober 2008 im Hauptstaatsarchiv Stuttgart durchgeführt. Ein Konzert mit Madrigalen europäischer Höfe um 1600 fand am Abend des 23. Oktober im Kammermusiksaal der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart statt.

Nach der Begrüßung durch **Nicole Bickhoff** (Stuttgart) für das Landesarchiv Baden-Württemberg, Hauptstaatsarchiv Stuttgart, und **Werner Heinrichs** (Stuttgart) für die Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst zur Eröffnung am 23. Oktober führte zunächst **Sönke Lorenz** (Tübingen) in das Tagungsthema ein: Unter dem Titel "Herzog Friedrich I. von Württemberg (1557-1608): ein Fürst zwischen Ambition und Wirklichkeit" stellte er den berühmten Fürsten in seinen biographischen Kontexten vor. Er skizzierte damit gleichzeitig den aktuellen Forschungsstand, die wesentlichen Problemkreise der kultur- und landesgeschichtlich orientierten Forschung und die einschlägigen Fragestellungen zum kulturellen Umfeld des württembergischen Hofes in der frühen Neuzeit im Kontext der europäischen Hofkultur.

Die Hof- und Festkultur unter Herzog Friedrich I. stand im Blickpunkt des Vortrags von **Nicole Bickhoff** (Stuttgart), der die zentrale Rolle des Fürsten bei der höfischen Festkultur in Württemberg verdeutlichte und beispielhaft vorführte. **Fritz Fischers** (Stuttgart) Fallstudie zur Kulturpolitik Friedrichs stellte ein bislang unbekanntes Hochzeitsbild vor, das die Heirat Graf Eberhards IV. von Württemberg mit Henriette von Mömpelgard (Montbéliard) inszeniert und in Friedrichs Regierungszeit datiert werden kann: ein bemerkenswertes Kunstwerk, das den "Stuttgarter Aufbruch" auch in der bildenden Kunst um 1600 zeigt.

Ihren Blick auf den zeitgenössischen Hof des Landgrafen Moritz von Hessen und seine Musik verband **Dörte Schmidt** (Berlin) mit der zentralen Frage nach der Spannung zwischen

fürstlicher Repräsentation und Kulturtransfer, der über den hessischen Hof auch nach Württemberg führte bzw. die beiden Höfe sich gegenseitig befruchten ließ. Daran anschließend lenkte **Andreas Traub** (Bietigheim-Bissingen) die Aufmerksamkeit auf die Stuttgarter Hofkapelle des späten 16. Jahrhunderts, die unter Balduin Hoyoul internationales Format erreicht hatte.

Sabine Hesse (Stuttgart) zeigte die "Neue Welt" in Stuttgart, die von Herzog Friedrich gleichsam persönlich verkörpert wurde: Als "Königin Amerika" ist er beim Aufzug zum großartigen Ringrennen in Stuttgart 1599 zu erkennen. In seiner Kammer sammelte er Kuriositäten wie besondere Schmuckstücke und stellte damit auch seine persönliche Neugier und breit angelegte Wissbegierde zur Schau. Im Bereich der Naturwissenschaften war es vor allem sein Botaniker Jehan Bauhin, der den Herzog unterstützte und auch die ökonomische Umsetzung seiner Kenntnisse realisierte, wie **Christine Krämer** (Stuttgart) ausführte.

Eingeführt durch **Joachim Kremer** (Stuttgart) wurde das Abendprogramm im Kammermusiksaal der Staatlichen Musikhochschule durch das Ensemble **Mosaico vocale** gestaltet. Die sechs Sängerinnen und Sänger brachten zeitgenössische Madrigale von C. Monteverdi, O. di Lasso und anderen mehr oder weniger berühmten europäischen Komponisten zum Erklingen, die die authentische Vorstellung der internationalen höfischen Musik um 1600 zum Hörgenuss gerieten ließen.

Das Vormittagsprogramm des 24. Oktober widmete sich dem kulturellen Austausch und seinen zeitgenössischen Bedingungen. Zunächst verfolgte **Peter Rückert** (Stuttgart) Herzog Friedrich auf seinen weiten Reisen, die ihn mehrfach durch Europa nach Böhmen, Ungarn, Frankreich, Italien, Dänemark und England führten. Seine persönlichen Ambitionen, an den großen Königs- und Fürstenhöfen seiner Zeit zu glänzen, dokumentiert in ausführlichen Reisebeschreibungen, lassen den damit verbundenen Transfer fürstlichen Lebensstils verfolgen und zeigen einen "Fürsten ohne Grenzen". Daneben stellte **Joachim Kremer** (Stuttgart) die englischen Musiker auf dem Kontinent, die um 1600 an zahlreichen Höfen die neue Musik- und Schauspielkultur profilierten und auch in Württemberg wirkten – eine internationale Kulturszene wurde deutlich, die von fürstlicher Kommunikation und Mobilität der Künstler getragen war.

Die großartige dänische Hofmusik in ihrem europäischen Kontext zwischen dem frühen 16. und frühen 17. Jahrhundert stellte **Ole Kongsted** (Kopenhagen) vor, der die nord- und mitteleuropäischen Verflechtungen anhand musikwissenschaftlicher Beobachtungen und beeindruckender Textzeugnisse konkret aufzeigen konnte. **Franz Körndle** (München) lenkte

abschließend den vergleichenden Blick zurück nach Süddeutschland und verfolgte den Wettstreit der Münchner Hofkapelle unter dem berühmten Orlando di Lasso mit der württembergischen Hofmusik zur Zeit Herzog Friedrichs I.

In der angeregt geführten Schlussdiskussion, die nochmals die herausragende Stellung der württembergischen Hofkultur unter Herzog Friedrich I. und dessen schillernde Persönlichkeit im europäischen Kontext aufzeigte, wurde vor allem das fächerübergreifende Bemühen um eine Annäherung an kulturgeschichtliche Szenarien betont. Damit wird im Falle Herzog Friedrichs I. von Württemberg nicht nur das herkömmliche Bild eines frühabsolutistisch regierenden Fürsten um wesentliche Facetten ergänzt, sondern auch das kulturelle Umfeld seines Hofes mit einem Eigengewicht versehen, das sich im europäischen Vergleich messen lässt. Andererseits bietet der historische Kontext den musikwissenschaftlichen Forschungen den sozialen und kulturgeschichtlichen Hintergrund zur Einordnung beispielhafter Phänomene und zu ihrem Vergleich.

Die große Teilnehmerzahl verwies bereits auf das breite Interesse, das die Tagung wie die Ausstellung in der Öffentlichkeit fanden. Da die Tagungsbeiträge demnächst in einem Tagungsband (mit Katalogteil) geschlossen publiziert werden sollen, wurde auf eine weitere Protokollierung der Referate und angeregten Diskussionen verzichtet. Zu verweisen ist daher bereits auf den Tagungsband von Joachim Kremer, Sönke Lorenz, Peter Rückert (Hg.): Hofkultur um 1600. Die Hofmusik Herzog Friedrichs I. von Württemberg und ihr kulturelles Umfeld. Sein Erscheinen ist für Anfang 2010 vorgesehen.

Das vorliegende Protokoll ist über die Homepage des Württembergischen Geschichts- und Altertumsvereins greifbar: <http://www.wgav.de/index.php?page=arbeitskreise>

Teilnehmerliste**Tagungsleitung**

1	Kremer, Joachim, Prof. Dr.	Stuttgart
2	Lorenz, Sönke, Prof. Dr.	Tübingen
3	Rückert, Peter, Dr.	Stuttgart

ReferentInnen

4	Bickhof, Nicole, Dr.	Stuttgart
5	Fischer, Fritz, Dr.	Stuttgart
6	Hesse, Sabine, Dr.	Stuttgart
7	Körndle, Franz, HD Dr.	München
8	Kongsted, Ole	Kopenhagen
9	Krämer, Christine, Dr.	Stuttgart
10	Schmidt, Dörte, Prof. Dr.	Berlin
11	Traub, Andreas, Prof. Dr.	Bietigheim-Bissingen

TeilnehmerInnen

12	Abele, Ute	Stuttgart
13	Alpers, Karl-Otto	Kirchheim u. T.
14	Ammendola, Andrea Pietro, M.A.	Münster/Westf.
15	Bäurle, Rolf	Esslingen
16	Bannasch, Hermann, Dr.	Stuttgart
17	Bartsch, Stefanie	Stuttgart
18	Bayer, Barbara	Tamm
19	Bräuer, Johannes	Stuttgart
20	Braunn, Wilfried	Stuttgart
21	Bührlen-Grabinger, Christine	Stuttgart
22	Bull-Reichenmiller, Margareta, Dr.	Stuttgart
23	Dielmann, Ina	Leonberg
24	Ehmer, Hermann, Prof. Dr.	Stuttgart
25	Erb, Günther	Kirchheim/T.
26	Erbsen-Haim, Barbara	Stuttgart
27	Ernst, Albrecht, Dr.	Stuttgart
28	Finke, Konrad, Dr.	Bad Wildbad

29	Fischer, Gisela	Böblingen
30	Fischer, Joachim, Dr.	Stuttgart
31	Fischer, Magda	Stuttgart
32	Fischer, Rolf D., Dr.	Böblingen
33	Fritz, Eberhard, Dr.	Altshausen
34	Gaisberg-Schöckingen, Friedrich Freiherr von	Ditzingen
35	Geiger, Uwe	Ebersbach/Fils
36	Gerber, Helmut, Dr.	Stuttgart
37	Glowotz, Daniel, Dr.	Münster/Westf.
38	Göttler, Maria	Stuttgart
39	Gramm, Bernadette	Leonberg
40	Haag, Norbert, Dr.	Stuttgart
41	Habicht, Meike	Stuttgart
42	Hager, Helga	Böblingen
43	Halm, Eberhard	Korntal-Münchingen
44	Hasenmaile, Gerhard	Murrhardt
45	Haußmann, Martin	Besigheim
46	Heidrich, Jürgen, Prof. Dr.	Münster/Westf.
47	Himmelein, Volker, Prof. Dr.	Karlsruhe
48	Hinrichs, Werner	Stuttgart
49	Herkert, Udo	Stuttgart
50	Hettasch, Klaus	Stuttgart
51	Hettasch, Luise	Stuttgart
52	Hofacker, Hans-Georg, Dr.	Wolfschlugen
53	Hummel, Karl Martin	Stuttgart
54	Jetter, Margarethe	Stuttgart
55	Kempter, Georg Friedrich	Winterbach
56	Keyler, Regina, Dr.	Stuttgart
57	Kiess, Pauline	Stuttgart
58	Kilian, Walter Dr.	Stuttgart
59	Koch-Konz, Kristin	Leonberg
60	Köhler, Ursula	Villingen-Schwenningen
61	Köngeter, H.D.	Stuttgart
62	Kohler, Helga	Stuttgart

63	Kretzschmar, Robert, Prof. Dr.	Stuttgart
64	Kurz, Manfred	Bietigheim-Bissingen
65	Mährle, Wolfgang, Dr.	Stuttgart
66	Mayer, Andreas	Stuttgart
67	Maurer, Hans-Martin, Prof. Dr.	Stuttgart
68	Merk, Eberhard	Stuttgart
69	Metzler, Hans	Stuttgart
70	Metzler, Irene	Stuttgart
71	Müsch, Irmgard, Dr.	Stuttgart
72	Mohr, Joachim	Wolfschlugen
73	Müller, Hans-Michael	Stuttgart
74	Müller, J.	Stuttgart
75	Müller, J.	Stuttgart
76	Nägele, Reiner, Dr.	Stuttgart
77	Ohm, Matthias, Dr.	Stuttgart
78	Paliga, Manfred	Böblingen
79	Reinsch, Christine	Stuttgart
80	Riecke, Hermann	Böblingen
81	Ritter, Ilse	Leinfelden
82	Ritter, Susanne, Dr.	Leinfelden
83	Salvadori, Faiti Dr.	Stuttgart
84	Salvadori, G.	Stuttgart
85	Sanden, Ulrich von, Dr.	Marbach a. N.
86	Sannwald, Wolfgang, Dr.	Tübingen
87	Sauer, Paul, Prof. Dr.	Tamm
88	Schedler, Ernst	Oberstenfeld
89	Schick, Hermann, Dr.	Marbach a. N.
90	Schlenker, Axel	Stuttgart
91	Schmidt, Jürgen M., Dr.	Tübingen
92	Schmidt, Wolfhart-Dietrich, Dr.	Reutlingen
93	Schmidt-Schickhardt, Horst	Baden-Baden
94	Schmidt-Schickhardt, Maja	Baden-Baden
95	Schüppert, Helga, Dr.	Stuttgart
96	Schürer, Emanuel K.	Reutlingen

97	Schukraft, Harald	Stuttgart
98	Schwarzmaier, Hansmartin, Prof. Dr.	Karlsruhe
99	Seifert, Udo	Ludwigsburg
100	Sieber, Ulrich, Dr.	Leonberg
101	Specker, H. E., Prof. Dr.	Ulm
102	Speyer, Ingrid	Stuttgart
103	Stangl, Anja, M.A.	Stuttgart
104	Theil, Bernhard, Dr.	Stuttgart
105	Timpe, M.	Stuttgart
106	Traub, Martin, Dr.	Stuttgart
107	Traub-Thiekötter, Hildegard	Stuttgart
108	Vöhringer-Glück, Christa	Erpfingen
109	Wagner, Josef	Freudenstadt
110	Widmann, Rudolf	Ehningen
111	Widmann, Waltraud	Ehningen
112	Wilke, Peter	Jesingen
113	Willig, Wolfgang	Balingen
114	Würfel, Maria, Prof.	Schwäbisch Gmünd
115	Y, Rainer, Dr.	Stuttgart
116	Zepf, Markus, Dr.	Karlsruhe
117	Zhang, Jingyu	
118	Ziegler, Walter	Göppingen